

Jugendfestival wird zum Video-Wettbewerb

Bis zu 1500 Besucher kommen jedes Jahr zu der Veranstaltung „Kray or die“. Nach der Absage im Vorjahr wollen die Veranstalter sie coronakonform retten. Auch ein Open-Air-Konzert soll es geben

Von Dominika Sagan

Kray. Rund 1500 Besucher steuern das Jugendkulturfestival „Kray or die“ jedes Jahr an. Seit mehr als zehn Jahren treffen sie sich rund um den Skatepark im Kray Volksgarten. Fiel die Veranstaltung im Vorjahr wegen Corona aus, haben die Veranstalter nun auch alles daran gesetzt, sie dieses Mal doch auf die Beine zu stellen. Ein Skatebowl-Contest per Video ist das Ergebnis. Auch ein Open-Air-Konzert soll es geben.

Teilnehmen können an den Wettbewerben Skateboarder, BMX- und Scooterfahrer im Alter von 13 bis 26 Jahren. „Ihre Videos sollen ausschließlich im Kray Skatepark entstehen“, erklärt Fabian Albrecht eine der Voraussetzungen für die Teilnahme. Er arbeitet als pädagogische Fachkraft im Julius-Leber-Haus und gehört zu den Veranstaltern. Die hätten sich zwar seit über einem Jahr nicht persönlich gesehen, aber in regelmäßigen Video-

konferenzen sei das Konzept zum diesjährigen „Kray or die“ entstanden.

Das Festival noch einmal abzusagen, das wollten sie auf keinen Fall. „Wir haben uns rechtzeitig Gedanken gemacht, wollten aber nicht ins Blaue planen, um es dann kurzfristig wieder absagen zu müssen“, sagt Fabian Albrecht. Mit der coronakonformen Variante wollen sie nun auf Nummer sicher gehen. Denn dass es ohnehin keine Open-Air-Veranstaltung mit der üblichen Anzahl der Besucher wird geben können, das stand früh fest.

Pro Kategorie gibt es Preise im Wert von bis zu 300 Euro

Bislang zählten vor allem der Skate-, BMX- und Scooter-Contest in der zuletzt erweiterten Skatebowl und die Live-Auftritte auf der großen Bühne zum Hauptprogramm: „Das ließ im Kray Volksgarten ein richtiges Festivalfeeling aufkommen.“ Nun sollen die Bewerber in einem 90-Sekunden-One-Shot-Vi-



Bewerben können sich für den Skatebowl-Video-Contest Skater, Scooter- und BMX-Fahrer, die das Video im Skatepark in Essen-Kray drehen.

FOTO: KERSTIN KOKOSKA / FFS

deo (ohne zusammengeschnittene Tricks) zeigen, was sie können. „Dabei wird nicht nur der Gewinner, der perfekt ist, denn wir suchen auch das kreativste Video“, sagt Fa-

bian Albrecht zu den Kategorien. Neben dem kreativsten, ist das beste Gesamtvideo und das mit den besten Tricks gefragt. Eine Fachjury trifft die Entscheidung.

50 Bewerber können insgesamt teilnehmen. Wer sich anmeldet, erhält ein T-Shirt, das er auf dem Video tragen sollte. Für dieses gibt es einen USB-Stick. Und für die Gewinner Preisgeld. Üblicherweise kostet das Festival 10.000 Euro, nun gibt es Preise im Gesamtwert von 1800 Euro. „Dank der Unterstützung der Bezirksvertretung VII und der Stadtwerke können pro Kategorie Preise im Wert von bis zu 300 Euro gewonnen werden“, sagt der Veranstalter.

Alle sind froh, dass nun überhaupt etwas stattfindet

Und die Organisatoren wollen noch mehr Programm des gewohnten Festivals retten. Sie hoffen, dass auch ein Open-Air-Konzert stattfinden kann: auf eingezäuntem Gelände mit bewährtem Sicherheits- und Hygienekonzept. „Dann allerdings leider nicht im Stadtteil Kray, sondern in der Innenstadt im Rahmen der Tralla-fitti-Bühne an der West-

„Die Videos sollen ausschließlich im Kray Skatepark entstehen.“

Fabian Albrecht erklärt eine der Voraussetzungen für die Teilnahme

stadthalle“, kündigt Fabian Albrecht die Veranstaltung am 24. Juli für bis zu 300 Besucher an. Dort sollen sich auch Jugendverbände und Vereine vorstellen können, die das sonst auf dem Festival auf dem „Marktplatz“ tun. Nun wird dieser ebenfalls in einer abgespeckten Form geplant.

Bei dem Konzert sollen die Gewinner des Skatebowl-Video-Contests auf der Bühne und digital bekanntgegeben werden. Gewundert hätten sich einige zuvor über die Altersbeschränkung für die Teilnehmer. „Aber das ist die Gruppe, für die wir die offene Kinder- und Jugendarbeit machen“, erklärt er und hat sich über weitere Rückmeldungen gefreut: „Denn alle sind froh, dass nun überhaupt etwas stattfindet.“



Die Organisatoren des Jugendfestivals „Kray or die“ haben ein Konzept ausgearbeitet, um die Veranstaltung zu retten.

FOTO: ARCHIV AWO ESSEN

Teilnahmebedingungen für den Skatebowl-Contest

■ Die Veranstalter des Festivals „Kray or die“ sind das Kinder- und Jugendhaus Hüweg und die Aufsichtende Jugendarbeit der Jugendhilfe, das ev. Kinder- und Jugendhaus Gecko & Mobil, die ev. Jugend Rotthausen, das Bürgerhaus Oststadt des Jugendamts und das Julius-Leber-Haus der Arbeiterwohlfahrt.

■ Wer am Skatebowl-Contest teilnehmen möchte, findet die genaue Anleitung, wie man sich be-

wirbt und unter welchen Teilnahmebedingungen man mitmachen kann, auf der Homepage www.kray-or-die.de und auf Instagram [@krayordie](https://www.instagram.com/krayordie). Einsendeschluss ist der 11. Juli. Das Video sollte im Kinder- und Jugendhaus Gecko & Mobil, Leither Straße 38 abgegeben werden.

■ Beim Festival sollen die Bands Versa Vice, Insert Coin, Angry Youth Elite und Kmpfsprt auftreten.

Die Feldzüge prägen unser Leben!

Derlo bis Verdun, vom alten Rom bis zum Ersten Weltkrieg: Die Schlachten, die den Lauf der Welt bis heute bestimmen.

HOERZU WISSEN Nr. 3 Juni / Juli 2021 3,80 €

Das Magazin, das SCHLAUER macht!

Afrikas GRÜNE WAND
Wie die Wüste gestoppt werden soll

Wo liegt MITTELERDE?
Tolkiens Fantasy-Reich auf der Spur

STADT auf dem WASSER
Die Pläne für das Leben von morgen

DIE GRÖSSTEN SCHLACHTEN
der Weltgeschichte

Vom alten Rom bis zum 1. Weltkrieg: Welche Kämpfe bis heute wirken

Jetzt im Handel!

Eine Marke der FUNKE Mediengruppe

Bestellen Sie sich 2 Ausgaben + Prämie zum Sparpreis für 5,70 €!

Bestellen: www.hoerzu-wissen.de/testangebot oder unter 040 6077 6077 66